

„KlimaMap“ füllen 😊 - Wege weisen!

Einladung zum Treffen am 04.10.2022
im Verkehrs- und Umweltzentrum

Hiermit lädt der BUND Essen alle Interessierten ein, die sogenannte „KlimaMap“ der Stadt Essen zu erobern und der Stadt Wege zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung aufzuzeigen.

Wann? Dienstag, den 04.10.2022 ab 19:00

(direkt nach der Sitzung des Runden Umwelttisches (RUTE))

Wo? Umwelt- und Verkehrszentrum (VUZ) - Kopstadtplatz 12 (Eingang Rottstraße 5)

Ablauf?

1. Vorstellung der Aktion
2. Abstimmung von Textblöcken für die KlimaMap
3. Verteilung von Aufgaben/Zuständigkeiten
4. Ggf. nächster Termin

Anlass

Die Stadt hat ein [Geoportal](#) geschaltet, auf der bis Anfang November 2022 Hinweise und Anregungen zum Klimaschutz und zum Themenbereich Starkregen/Hochwasser platziert werden können. Dies gilt es zu nutzen. Wir sind dazu [ausdrücklich aufgefordert](#). Also tun wir es auch 😊.

Was ist dabei unser Thema? Warum jetzt?

Die Hitzewelle hat deutlich gemacht, welche immense Bedeutung Verschattung durch Bäume hat. Jeder Mensch hat es spüren können, der auf einem Parkplatz ins Auto stieg oder durch verschieden bewachsene Straßen lief. Daher gibt es derzeit Grund anzunehmen, dass entsprechende Anregungen aufgenommen und auch als Teil eines größeren Konzeptes verstanden werden.

Es geht nicht um Vollständigkeit und Perfektion, sondern darum,

- mit **wenig Aufwand** maximalen Nutzen zu erzielen, also das Thema zu setzen
- in der **Gruppe zu arbeiten – zielgerichtet, seriös und mit Spaß**

Wie vorgehen?

Adressaten unserer Forderungen nach nachträglicher Begrünung sind private wie öffentliche Stelle. Am effektivsten ist es, wenn wir uns zunächst darauf konzentrieren, mit einfach zu erhebenden Daten aber sehr systematisch die Adressaten zu erreichen, die

- **viele Maßnahmen umsetzen können** (z.B. die Einzelhandelsketten) oder
 - **besondere Vorbildfunktion haben** (Stadt und städtisch beherrschte Gesellschaften)
- Wir suchen systematisch einschlägige Adressaten und tragen an deren Standorten Hinweise in die „KlimaMap“ ein. Zur Vereinfachung verständigen wir uns auf **Standardtextblöcke**, die nur einkopiert werden müssen. Jeder Eintrag wird parallel in eine Liste eingetragen, mit der wir dann auch eigene Öffentlichkeitsarbeit machen können.

Die Textblöcke enthalten immer auch den Hinweis, wer die Anregung gegeben hat (z.B. „BUND Essen regt an“). Wir wollen sichtbar sein!

Was machen wir an eigener Öffentlichkeitsarbeit?

Parallel machen wir ab November eigenständige Öffentlichkeitsarbeit zum Thema allgemein, unserer Nutzung des Geoportals, vor allem aber formulieren wir **Anschreiben an ALDI und Co.** - mit Durchschrift an die Stadt Essen (das hilft uns und der Stadt dabei, die Anregungen nicht wegen „Nichtzuständigkeit“ beiseite zu schieben).

Bei Fragen einfach melden unter: andreas.bolle@bund-essen.de